

Streitpunkt Zuwanderung

23./24. April 2012

Die Zuwanderung ist für die Schweiz direkt verknüpft mit einer steigenden Beschäftigung und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwung im letzten Jahrhundert. Diese Elemente bilden die Grundlage für den heutigen Wohlstand. Ein wachsender Schweizer Arbeitsmarkt braucht auch künftig ausländische Arbeitskräfte, insbesondere auch aus dem europäischen Umland. Allein die demografischen Rahmenbedingungen erfordern dies, denn wir können die Nachfrage nach künftigen Arbeitskräften nicht mehr selbst decken. Darüber hinaus haben die Migrationsströme auch aufgrund humanitärer Katastrophen, Krisensituationen oder jüngst die Revolutionen in Nordafrika zugenommen.

Über das Mass der Zuwanderung ist heute in Europa wie auch in der Schweiz ein Streit entbrannt. Von einem wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Konsens ist man weit entfernt. Welche nationalen und internationalen Instrumente könnten die Zuwanderung künftig sinnvoll steuern? Wer soll diese definieren und wie sind sie am effektivsten einzusetzen?

Dieses Spannungsfeld ist Gegenstand des nächsten Europa Forum Luzern vom 23./24. April 2012 unter dem Titel „Streitpunkt Zuwanderung“. Hochrangige Persönlichkeiten, Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutieren über wirtschaftliche Notwendigkeiten und politische Grenzen.

Unter anderen wirken mit:

- Bundesrätin **Simonetta Sommaruga**
- **Serge Gaillard**, Leiter der Direktion für Arbeit, SECO
- **Eduard Gnesa**, Sonderbotschafter Schweiz für internationale Migrationszusammenarbeit
- **Susin Park**, Leiterin des UNHCR Büros für die Schweiz und Liechtenstein
- Vertretung des **Bundesamts für Migration**
- Vertretung des **Justizministerium Schwedens**

**22. internationales
Europa Forum Luzern,
23. und 24. April 2012
im KKL Luzern.**

Symposium

Dienstag, 24. April 2012

(9 bis 18.00 Uhr)

Eintritt CHF 350.00,

weitere Infos und Anmeldung:

www.europa-forum-luzern.ch

Öffentliche Veranstaltung

Montag, 23. April, 2012

von 17.45 Uhr bis 20.00 Uhr

(Eintritt frei – Anmeldung

obligatorisch)